

Die bei G. Holz in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserte Sonder-Abrud aus dem „Leipziger Tageblatt“) Preis 5 Ngr. ist stets vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Wechsel- und Depositenbank (Salzgäßchen Nr. 5).

Wir nehmen bis auf Weiteres Gelder zur Verzinsung mit 3 p. ao. an und erfolgt die Rückzahlung unter coulantesten, den Einlegebüchern vorabgedruckten Bedingungen.

Prag-Duxer Eisenbahn.

Die am 1. Juli 1872 fälligen Coupons der Prag-Duxer Eisenbahn-Actien à 5 Thlr. pr. Stück, do. Prioritäten à 2 1/2 = = = werden von Unterzeichneten kostenfrei eingelöst. Leipzig, 25. Juni 1872.

Becker & Co. Hammer & Schmidt.

Die Süddeutsche Bodencreditbank in München

gewährt unter günstigen Bedingungen gegen Hypothek Darlehen in barem Gelde, kündbar und unkündbar oder in bestimmten Raten rückzahlbar.

Näheres durch **Advocat Dr. Hillig, Salzgäßchen Nr. 8.**

Extrafahrt nach dem Rhein und der Schweiz am 20. Juli c.

Den geehrten Interessenten zur Nachricht, daß das ausführliche Programm zu obiger Fahrt Ende dieser Woche zur Ausgabe gelangt. Leipzig.

Wagner's Express-Bureau.

Soeben ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig: Die neueste Kundgebung des deutschen Protestantenvereins. Herausgegeben von einem praktischen Geistlichen. 8°. Preis 2 1/2 Ngr.

Dieser auf vielfaches Verlangen erfolgte Abdruck aus dem „Kirchlichen Wochenblatt“ unterwirft in würdiger ruhiger Weise das neueste Vorgehen des Protestantenvereins in der bekannten Angelegenheit der Prediger Lisso und Sydow zu Berlin einer maßvollen Kritik und rechtfertigt das Verhalten des preuß. Oberkirchenrathes diesen beiden Geistlichen gegenüber. Da auch bekannte Namen aus unserer Stadt sich an dieser Kundgebung betheiligen, hat das Schriftchen für hier ganz besonderes Interesse.

Die Frankfurter Zeitung (Auflage 13,000 Exemplare)

hat unter allen Frankfurter Blättern die größte Verbreitung. Sie ist daher zu Inseraten ganz besonders geeignet. Die Portzeile wird mit 9 kr. — 2 1/2 Sgr. berechnet. Die Annahme der Inserate erfolgt bei der Expedition der Frankfurter Zeitung, Eichenheimer Gasse 31 in Frankfurt am Main.

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle. 100 Monogrammbriefbogen 1 Thlr. 10 Ngr.

Eisenhaltiges Bier,

à Liter 0,02 kohlen-saur. Eisenoxydul enth., von wissenschaftlichen Autoritäten geprüft (vgl. chem. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege) und von den Herren Ärzten vorzüglich empfohlen bei Blutmangel, mag diese als Gemmisch der Entzündung (Weichsücht, schnelles Wachsthum) oder nach Blutverlusten (Operationen etc.) oder nach angreifenden Krankheiten (Reconvalescenz) auftreten, sowie ferner bei Nervenschwäche, Nervenreizbarkeit oder bei hysterischen Zuständen, Magen-schwäche, Appetitlosigkeit, Magenkrampf, Magenbrücken, oder bei hysterischen Zuständen, wo es auf Kräftigung ankommt, sei es nun Sacht, Krebs, Carcinom etc., empfiehlt das Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend: Engel-Apotheke, Markt No. 12. Lager zum Verkauf à Flasche 5 Ngr. befinden sich in sämtl. hiesigen Apotheken. Hochachtungsvoll K. u. conc. Fabrik künstl. Mineralwässer. Gebrüder Reb, Dresden.

Zahnschmerz. Von diesem befreie ich bald und für immer durch meine naturgemäße, nicht schädliche Medicin — ein Radikalmittel — die ich aber selbst mit fl. Pinfel in den Zahn gebe, das schmerzt nicht. Behandlung billig, in meinem Logis oder auch in dem des Patienten. F. Motlau, Kramer u. Conservator, Pflaßgasse 9B parterre.

Für Land- und Ackerwirtho. Engl. Futterrüben-Saamen.

Diese Rüben, die schönsten und ertragreichsten von allen jetzt bekannten Futterrüben, werden 1-3 Fuß im Umfang groß und 5-10-15 Pfd. schwer, ohne Bearbeitung. Die erste Aussaat geschieht Ausgangs März oder im April. Die zweite Aussaat im Juni, Juli, auch noch Anfangs August und dann auf solchem Acker, wo man schon eine Vorfrucht abgeerntet hat, z. B. Grünfutter, Frühkartoffeln, Raps, Lein und Roggen. In 14 Wochen sind die Rüben vollständig ausgewachsen und werden die zuletzt gebaueten für den Winterbedarf aufbewahrt, da dieselben bis im hohen Frühjahr ihre Kraft- und Dauerhaftigkeit behalten. Das Pfund Saamen von der großen Sorte kostet 1 Thlr. 20 Sgr., Mittelsorte 1 Thlr. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Ausaat pro Morgen 1/2 Pfund. — Cultur-anweisung gratis.

Ernst Lange, Alt-Schöneberg bei Berlin.

Frankfurter Aufträge werden mit umgehender Post expedirt, wo der Betrag nicht beigefügt, wird solcher durch Postvor-schuß entnommen.

Loose

der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vereins zu Berlin.

IV. und letzte Serie à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.), Hauptgewinn 15,000 Thlr., sowie

der Deutschen Lotterie à 1 Thlr. Expedition des Leipziger Tageblattes.

sind zu beziehen durch die

CARLSBADER Mühl-, Schloss- und Sprudel-Brunnen, Carlsbader Pastillen und Salze.

Carlsbad. Durch seine aussergewöhnlich heilsame Wirkung in einer Menge von an der Reihe aller **medizinischen Mineralwässer.**

Besonders bei Krankheiten des Magens, des Darms, der Leber, der Milz, der Nieren, der Urin-Organe, der Prostata, der Zuckerkrankheit, bei chronischen Krankheiten der Gebärmutter und bei Gicht ist der Gebrauch der Carlsbader Wasser besonders zu empfehlen.

Man nimmt das Carlsbader Wasser zu Haus auf dieselbe Weise, als am Brunnen. Die gewöhnliche Dosis ist jeden Morgen eine Flasche, die man warm oder kalt mit Zwischenräumen von 20 Minuten trinkt, wenn möglich unter einem Spaziergang in der freien Natur, oder auch zu Haus, oder im Bett. Um die purgirende Wirkung des Carlsbader Wassers zu verstärken, wird demselben ein Theelöffel Sprudelsalz zugefügt.

Kalt gebraucht ist das Mineralwasser von Carlsbad mehr auflösend, als warm.

Mineralmoor, Eisenmoorsalz und Lange zu Umschlägen und Bädern aus dem Mineralmoorwerke von Mattoni & Comp. in Franzensbad.

als Ersatzmittel für Eisen-Moorbäder und zu Vor- und Nachcuren für diese im Hause hochgeschätzt, überhaupt angezeigt bei allen chronischen Krankheitszuständen, in welchen Blutarmuth, mangelhafte Blutbildung, Erschlaffung der Organe und Gewebe, darniederliegende Innervation, Trägheit in den Functionen als Ursache oder Folgen auftreten.

Giesshübler Sauerbrunn „König Otto's Quelle“ bei Carlsbad.

Reinste alkalische Sauerling. Täglich frisch gefüllt zu beziehen durch die Giesshübler Brunnenverwaltung Mattoni & Knoll in Carlsbad. Brochuren, Preiscurante etc. gratis.

Hierdurch mache die ergebens Mittheilung, daß nunmehr die Anlage meiner

Eisengiesserei

vollendet ist und ich dieselbe mit heutigem Tage eröffne. Mit den neuesten Einrichtungen versehen, bin ich im Stande Gussstücke in jeder Größe, Schwere und Form schnellstens und bestens auszuführen, ich empfehle deshalb mein Etablissement angelegentlich für alle in das Eisen- oder Maschinenfach einschlagenden Arbeiten und werde bei pünktlichster Bedienung mit billigsten Preisen aufwarten.

Zugleich gestatte ich mir wiederholt auf meine wohleinrichtungen

Maschinen-Fabrik

aufmerksam zu machen und halte dieselbe ebenfalls bei Bedarf zur gefälligen Benutzung empfohlen. Burzen, den 22. Juni 1872. Hochachtungsvoll

Richard Klinkhardt.

Lager von Sophas, Matratzen und Bettstellen

in großer Auswahl bei Aug. Beyer, Tapezierer, Burghstraße Nr. 8, 3. Stage. Matratzen- und Bettstellen-Leihanstalt.

Meubles-Magazin

F. Hennicke, Tapezierer, Reichsstraße Nr. 38, 1. Stage,

empfehle eine reiche Auswahl seiner Kuchbaum- und Mahagoni-Puffen, Silberstühle, Verticows, Schreib-, Kleider- und Wäsche-schreibe, Cylinder-Bureau, Glas- und Eichenstühle, Kapsel, Pfeilerstühle, Spiegel mit Gold- und Holz-Rahmen, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Stühle, Sophas und Patent-Tische, sowie die feinsten Polster-Garnituren in Ripps, Plüsch und Seide zu den billigsten Preisen.

Haupt-Niederlage der Cigaretten und türkischen Tabak-Fabrikate

von G. A. Dressler in Dresden und G. A. Dressler & Co. in Oederan bei Osawald Voigtländer an der Peterstraße. Verkauf zu Fabrik-Preisen.

Flaschenbier-Depot

von Friedr. Hödger & Co., Ritterstrasse 40, empfiehlt einem geehrten Publicum sein Lager Flaschenreifer Biere zu nachstehenden Preisen:

Echt Bayerisches Bier in 1/2 Liter-Flaschen	16 1 Thlr.
do. in kleineren Flaschen	20 1 "
leicht do. Pilsener in 1/2 Liter-Flaschen	20 1 "
Dresdner Waldschlösschen in 1/2 Liter-Flaschen	22 1 "
ff. Crostiger Lagerbier in 1/2 Liter-Flaschen	25 1 "
Bereinsbier in 1/2 Liter-Flaschen	26 1 "
echt Zerbster Bitterbier in 1/2 Liter-Flaschen	24 1 "

irelius Haus. Bestellungen können unfrankirt im Postbriefkasten und in unserm am Hause angebrachten Zettelkasten eingelegt werden.

NB. Den geehrten Bewohnern von Connewitz und Umgegend die ergebens Anzeig, daß wir im Cismagazin in Connewitz Lager der Biere halten, sowie Bestellungen dort annehmen. D. O.

Siehe drei Beilagen.

Actiengesellschaft übergegangen sei, und daß auf Grund dieses Kaufpreises zur Beilegung am der Actiengesellschaft eingeladen wurde, so bedarf es keines Beschlusses zur Beilegung. Denn Jeder hätte sich gefügt, daß die vernünftige Leitung des Leipziger Schützenhauses recht gut im Stande sei, 300,000 Thlr. 350,000 Thlr. Capitalanlage zu verpfänden und mit anständigen Dividenden zu belohnen.

Aber kein Leipziger würde unsern Creditoren zeichnen, wenn man ihm sagte, daß das anonyme Gründungscomité das Leipziger Schützenhaus für eine halbe Million Thaler aufhängen, also circa 200,000 Thlr. an Gründungsgeldern über den Einkaufspreis an den künftigen Actionairen verdienen wolle.

Daß die Absicht des wirtlichen geheimen Gründungscomité sei, spricht es natürlich nur vorläufig aus, aber immerhin ist der „Prospect“ nicht so fern gesonnen, daß die Absicht nicht zu erkennen wäre. Es heißt nämlich da ausdrücklich: „Der Flächeninhalt des Grundstücks mit ca. 30,000 D.-Ellen repräsentirt einen Effectivwerth von 300,000 Thalern, Gas- und Wasserleitung, Anlagen im Terrain und Inventar sammt Wäpse etc. ein Capital von mindestens 200,000 Thalern.“

Rechnen wir an, dieser Werth sei ein realer, das Schützenhaus sei eine halbe Million werth, Weshalb in aller Welt bringt man da bloß 200,000 Thaler Actiencapital auf? Denn wenn bloß 300,000 Thaler Actiencapital vorhanden sind — und diese auch nur auf dem Papiere, ja 200,000 davon „in festen Händen“ — so würden wir anzunehmen haben, daß Herr E. Hoffmann entweder Gas- und Wasserleitung, Terrain und Wäpse, Inventar und Anlagen, also „ein Capital von mindestens 200,000 Thalern“ rein verschleudert, aus einer geradezu fabelhaften Großmuth; oder aber, daß das Schützenhaus — wie ganz Leipzig weiß — nicht 500,000 Thaler werth ist, Herr E. Hoffmann den wahren Werth seines Establishments von dem geheimen Comité gefordert und erhalten hat, die Differenz zwischen diesem wahren Werthe aber und der halben Million, d. h. circa 200,000 Thaler die Summe bezichtigt, welche das geheime Comité auf Kosten der guten Actionaire zu verdienen wünscht.

Woher wissen wir das? Der Prospect gibt an einer andern Stelle auch darüber ziemlich ansehnliche Auskunft. Es heißt nämlich im Prospect: „Nach Abzug der Hypothekenzinsen mit 10,000 Thalern und Gewährung von weiteren 10,000 Thalern zum Reservefonds und Verwaltungskosten ergab sich in dieser, dem

Geschäft ungenügender Zeit die Summe von 25,414 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. zur Beilegung. Richtiger sollte der Satz heißen: „würde ergeben haben“, da der Sinn desselben offenbar ist, daß die gewünschte Actiengesellschaft in der betr. Zeit 25,414 Thlr. oder angeblich 9 Proc. Dividenden verdient haben würde, wenn sie damals schon bestanden hätte. Daß dies der Sinn des Satzes ist, geht aus der notorischen Thatfache hervor, daß Herr Hoffmann nicht 10,000 Thaler jährliche Hypothekenzinsen zu zahlen hat, nicht 10,000 Thaler zu einem „Reservefonds“ oder zu „Verwaltungskosten“ anzulegen und noch weniger 25,414 Thaler „zur Beilegung“ zu bringen verpflichtet ist.

Das geheime Comité will also die Herren Actionaire im Voraus mit der angenehmen Perspektive belohnen, daß alljährlich ein Posten von 10,000 Thalern Hypothekenzinsen in dem Debet-Conto der „Actiengesellschaft Schützenhaus“ figuriren wird, welche, zu 5 Proc. capitalisirt, genau dem Restguthaben des Herrn Hoffmann an 200,000 Thalern entsprechen, wenn man, wie wir oben thäten, den wirtlichen Verkaufswert des Schützenhauses, den Herr E. Hoffmann gefordert und erhalten hat, auf 300,000 Thaler veranschlagt. Diese 200,000 Thaler Hypothekenzinsen sind nach Ausweis des Hypothekensuchs für die Stadt Leipzig bisher auf dem Kollum des Schützenhauses nicht hypothecirt, sie barren noch des Eintrags!

Wäre der Gründungsplan ein ehrlicher, so würde er lauten: Kaufpreis 300,000, Betriebsfonds 20,000, Speise u. so viel Tausend, und diese Summe würde zur Actiengründung aufgelegt. — Aber das wäre ganz gegen den Geschmack der Gründer. Sie setzen vor die Bilanz so zu machen: 500,000 Werth des Gesellschaftsgrundstücks (erheuchtet hieron nur ca. 200,000 Thaler, 20,000 Betriebsfonds u. s. w.) und bringen hieron auf die „Leihen“ 100,000 durch Herrn Advocat Ruyt bed. 200,000 durch Hypotheken, welche Herr Hoffmann eingeräumt werden; und zur Befriedigung für die Gründung des höheren Werthes des Gesellschaftsgrundstücks laugen sie sich bloß mit 180,000 Thalern „in feste Hände“ übernommener Actien am Geschäftsgewinn.

Das nennt man ein gutes Geschäft, vorausgesetzt, daß sich in Leipzig Dummke genug finden, was wir bezweifeln.

Was Uebrig im Prospect ist nur ein Blendwerk, um diese Höhe zu verhallen. Zu diesem Blendwerk ist zu rechnen der Reingewinn von 45,419 Thlr. 7 Rgr. 5 Pf. pro Anno, von welchem gar keine Abrechnung für Abnutzung u. s. w. gemacht sind, welche doch mindestens mit 10,000 Thlr. jährlich in Ansatz gebracht werden mußte, wodurch sich der Reingewinn von 25,000 Thlr. auf 15,000 Thlr. herabdrückt. Zu diesem

Blendwerk ist ferner zu rechnen folgender Satz des Prospect: „das Anerbieten des Herrn Hoffmann, bekannt als intelligenten Geschäftsmanns, dasselbe bis auf Weiteres für die Gesellschaft fortzuführen, bürgt für die steigende Rentabilität.“ Denn Jedermann wird wissen oder ahnenfalls sich bei den angezeigten Vorzügen der Gesellschaft darüber Gewißheit holen können, daß Herr E. Hoffmann sein Wiberufrecht der ihm zugebachten Stelle, unter dem Directorio des „gewonnenen“ Herrn E. Helbig als „intelligenter Geschäftsmann“ für fremde Rechnung zu figuriren, jederzeit ausüben kann, und in der That auch höchstens bis zu Ende des Sommerabonnements von diesem Wiberufrechte keinen Gebrauch machen wird. Jedermann ferner weiß, daß der aus Director „gewonnene“ Herr E. Helbig ein ausgezeichnetes Brauereidirector ist, aber die Legitimation erst noch beizubringen hat, einen E. Hoffmann vom Capitainposten abzulösen.

Das ist, wie gesagt, Blendwerk. Die Hauptsache war uns, unser Leipzig rein zu halten von den Ausschüssen der Industrie- und Profitmaderie, welche das Leben der deutschen Hauptstadt in bedenklicher Weise zu vergiften anfängt.

Wir urtheilen dabei, ohne Ansehen der Personen und Privatinteressen, lediglich sachlich und über die Sache, und wiederholen: Wahr! Wahr! Wahr!

Leipzig, 23. Juni 1872.
Dr. Hans Blum, Rechtsanwalt.

Verschiedenes.
— Die geistlichen Exercitien der Jesuiten sind nicht anders als ein überwundener Curfus der Heiligung für die Christen überhaupt, insbesondere aber und in ihrer Vollständigkeit für die Köpfe des Oberen entworfen, an die überlieferte Kloster-Regel (d. h. Uebung in der Beherrschung des Leibes) sich anschließend und dieselbe nicht an Auflösung, aber doch an Bereicherung überbietend. — Für jede Woche, jeden Tag, jede Stunde ist ein besonderer Gegenstand der Betrachtung argemeßelt (für die 1. Woche z. B. die Sünde nach drei Abtheilungen, — die erste Sünde der Engel, die zweite des Adam, die dritte des Betrachters selbst oder für die 1. Woche ein Theil der Passion — dann ein anderer Theil — dann die Auferstehung Christi u. s. f.). Die Stunden der Betrachtung und Uebung sind vorgeschrieben: Mittwoch, Morgen u. s. w. fünf Stunden täglich. Fordert der Gehirnhand der Meditation Traurigkeit (z. B. die Sünde), so wird sie im Dunkeln bei verhängten Fenstern vorgenommen, verbunden mit Fasten und durch Gebetungen unterstützt. Für jede Meditation geben die Exercitien Anleitung nach den drei

Seelenvermögen, wie der Verstand, das Gemüth, die Willkür, die Sinne; ferner nach den fünf Sinnen, wie man einem thierischen derselben den Gegenstand der Meditation durch die Einbildungskraft zugänglich macht, z. B. dem Gesicht die Höhe, indem man sich die Seelen in feurigen Kreisen vorstellt, dem Gehör die Harmonie, indem man in Gedanken deren Riecht oder Spüren läßt. Bei der Meditation über die eigene Sünde soll der Exerzirende in eine dazu vorgesehene Figur jedesmal einen Panee machen, wenn er zwischen der einen und der andern seine Sünde wieder begangen hat und soll dann zwischen den verschiedenen Meditationen resp. Tagen, Wochen verweilen, ob er sich gebessert hat! Für das Gebet sind dreierlei Weisen angeordnet. Die erste besteht in einer Selbstprüfung nach den zehn Geboten, nach den Seelenvermögen und den 5 Sinnen, wie man gegen die einzelnen Gebote mit den einzelnen Sinnen gefündigt hat. Die zweite besteht darin, daß man im Breviar, im englischen Gebet (ave Maria) bei jedem einzelnen Wort stehen bleibt und es eine Stunde lang zum Gegenstand der Betrachtung nimmt; jenes wird stehend oder im Umherwandeln, dieses stehend oder knieend im geschlossenen oder auf einem Panee gebeteten Augen gebetet. Die dritte Art des Gebets ist die, daß die einzelnen Worte des Gebets in den den Athemzügen ausgeathmet und demnach ihre Bedeutung, die Würde der Person, an die sie gerichtet sind, die eigene Unwürdigkeit entgegen zu. Andere Weise des Gebets soll nur nach Ermüdung des Geistvermögens oder Obergang gestattet werden. Die Uebungen werden nicht vorgenommen ohne einen geistlichen Leiter derselben, bei den Uebungen von Zeit zu Zeit besucht, nach der Wirkung der Uebung — ob er die beabsichtigte Besserung, Tröstung, Tränen u. s. w. erreicht habe — sich erkundigt, und wenn nicht, nach der Ursache forscht und Rath giebt.

Table with weather reports from Paris and other locations, including temperature and wind direction.

Leipziger Börsen-Course am 25 Juni 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various market data, including exchange rates, interest rates, and prices for different goods and services.

Prospect.

Thlr. 3,390,000 5 proc. Prioritäts-Stamm-Actien à 200 Thlr.
der

Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft

(Gera-Greiz-Plauen).

Concessionirt auf Grund eines zwischen den Staats-Regierungen des Königreichs Sachsen, des Großherzogthums Sachsen, sowie des Fürstenthums Reuß ä. L. abgeschlossenen Vertrages durch Höchstes landesherrliches Concessions-Decret d. d. Greiz, den 23. März 1872.

Die **Sächsisch-Thüringische Eisenbahn** wird von **Wolfsgefärbth (bei Gera)** das **Elstertal** aufwärts über **Berga, Greiz, Elsterberg, Plauen** bis in die Gegend von **Weischlitz** geführt, und an den Endpunkten einerseits mit der **Gera-Schicht Bahu**, andererseits mit der **Plauen-Delsnitzer Staatsbahn**, endlich bei **Greiz** mit der **Greiz-Regener Bahu** in unmittelbarem Schienenanschluß gebracht.

Sie verbindet die **Thüringische Eisenbahn** in ihren Linien Halle-Weitz, Leipzig-Weitz und weiter Weitz-Gera-Schicht, sowie die neu concessionirte Linie Weimar-Jena-Gera mit der **Königlich Sächsischen Staatsbahn Leipzig-Plauen-Hof** und der Linie Leipzig-Eger und vermittelt daher den **durchgehenden Verkehr** zwischen Halle, Magdeburg, Hamburg, Lübeck resp. Leipzig-Berlin einerseits und Eger, dem nordwestlichen Knotenpunkte des **Böhmischen Eisenbahnes** resp. Regensburg-München andererseits, der bisher auf die **Königlich Sächsische Staatsbahn** angewiesen war. Dieser letzteren gegenüber hat die **Sächsisch-Thüringische Eisenbahn** den doppelten Vorzug, daß sie einmal bei einer Länge von nur **7 1/2 Meilen** die Tour zwischen Leipzig und Delsnitz um **1 Meile** kürzt und sodann bei einem eigenen Steigungsverhältniß von **in maximo 1:150** die enormen Steigungen vermeidet, welche die **Königlich Sächsische Staatsbahn** namentlich zwischen Döbnitz und Delsnitz zu überwinden hat. Dazu kommt, daß in Leipzig der **Thüringische Bahnhof**, von wo aus die Weiterfahrt für den durchgehenden Verkehr unter Benutzung der neuen Linie künftig stattfinden würde, in unmittelbarer Nähe des **Berliner Bahnhofes** liegt, während der **Bahnhof** der **Königlich Sächsischen Westlichen Staatsbahn**, von wo aus die Weiterfahrt von Berlin in der Richtung nach München hin gegenwärtig stattfindet, auf der dem **Berliner Bahnhofe** entgegengesetzten Seite liegt. In Folge dieses Umstandes würde der durchgehende Verkehr auf der neuen Linie den bedeutenden Zeitverlust vermeiden, der ihm durch die bisherigen Verhältnisse in Leipzig verursacht wurde.

Von besonderem Einfluß auf die Rentabilität der Bahn wird der Transport der **Zwickauer Steinkohlen**, der Verkehr in Producten des **Bergbaues** (hauptsächlich **Kohlen und Eisenstein**) zwischen **Zwickau** und den einzelnen Stationen der Bahn **Gera-Saalfeld-Schicht** sein, da diese schweren Lasten auf der neuen Linie die bedeutenden Höhen und scharfen Curven nicht zu passiren haben, welche ihnen auf den bisherigen Linien entgegentraten.

Die entwickelte und beständig wachsende Industrie der Städte **Gera, Greiz, Plauen, Berga** und **Elsterberg**, die großen und vortrefflichen Steinbrüche bei **Berga**, Eisensteingruben zwischen **Elsterberg** und **Plauen**, sowie die ausgedehnten Forsten auf der ganzen Linie sichern derselben einen lebhaften **Localgüterverkehr**, die Dichtigkeit der Bevölkerung des Bahngebietes und die zur Zeit nur noch wenig bekannten landschaftlichen Schönheiten des **Elstertals** aber zugleich einen regen **localen Personenverkehr**.

Der Bau der vorgedachten Bahn, einschließlich der Verbindungsbahn bei **Greiz**, ist spätestens binnen drei Jahren von der am 23. März d. J. erfolgten Concessionsertheilung an dergestalt zu vollenden, daß sie ihrer ganzen Länge nach ordnungsmäßig in Betrieb gesetzt und erhalten werden kann, und es hat sich die **Königlich Sächsische Staats-Regierung** verpflichtet, in der gleichen Frist die Bahnstrecke **Plauen-Delsnitz** betriebsfähig herzustellen.

Die Ausführung des Baues und die betriebsfähige Herstellung der Bahn innerhalb jener Zeit hat die **Baugesellschaft für Eisenbahn-Unternehmungen, Commandit-Gesellschaft auf Actien, F. Plossner & Co.** hier übernommen und ist durch die erfolgte Zeichnung des ganzen Grundcapitals gesichert.

Dieses Grund-Capital besteht in 5,650,000 Thlr. und zwar:
2,260,000 Thlr. in Stamm-Actien und
3,390,000 Thlr. in Prioritäts-Stamm-Actien,

welche letzteren hierdurch zur Subscription gebracht werden.
Nach dem Statut erhalten die Inhaber der **Prioritäts-Stamm-Actien** während der Bauzeit 5 Proc. Zinsen

und nach erfolgter Inbetriebsetzung der Bahn eine Dividende von 5 Proc. des Nominalbetrages vorweg, sowie gleichmäßigen Antheil an dem Reste des Reingewinns, nachdem die Stamm-Actien 6 Proc. empfangen haben.

Sollte in einem oder dem andern Jahre der Reinertrag nicht ausreichen, um den Inhabern der Prioritäts-Stamm-Actien eine Dividende von 5 Proc. zu gewähren, so wird das Fehlende aus dem Reinertrage des oder der folgenden Jahre unverzinst nachgezahlt und erhalten die Inhaber der Stamm-Actien nicht eher eine Dividende, als bis diese Nachzahlung vollständig geleistet ist.

Die auf die Actien der Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft eingezahlten Gelder bleiben contractlich bei dem Berliner Bankverein deponirt. Derselbe leistet an den Bau-Unternehmer nur nach Maßgabe des nachgewiesenen Fortschritts des Baues Zahlung und löst die Zins-Coupons während der Bauzeit ein.

Statuten der Gesellschaft können bei allen Zeichenstellen entgegengenommen werden.

Berlin, im Juni 1872.

Berliner Bankverein.

Bedingungen der Subscription

auf 3,390,000 Thaler 5procentige Prioritäts-Stamm-Actien

der

Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft

(Gera-Greiz-Plauen).

§. 1. Die Subscription findet

Donnerstag den 27. und Freitag den 28. Juni 1872

gleichzeitig in

Berlin bei dem **Berliner Bankverein**,
 Breslau bei der **Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co.**,
 Bremen bei der **Agentur der Niedersächsischen Bank**,
 Köln bei dem **Schaaffhausen'schen Bank-Verein**,
 Carlsruhe und
 Baden-Baden) bei **G. Müller & Cons.**,
 Danzig bei dem **Danziger Bank-Verein**,
 Dresden bei **M. Schlo Nachfolger** und bei der **Dresdener Wechsler-Bank**,
 Erfurt bei **Heinrich Moos**,
 Frankfurt a. M. bei dem **Frankfurter Bank-Verein**,
 Gera bei der **Geraer Bank** und bei **Gebr. Oberländer**,
 Greiz bei **J. & S. Schwarz**,
 Hamburg bei **L. Behrens & Söhne**,
 Hannover bei der **Braunschweigisch-Hannoverschen Hypothekbank, Abtheilung Hannover**,
 Halle a. S. bei **H. F. Lehmann**,
 Heidelberg bei **Gebr. Zimmern**,
 Königsberg in Pr. bei der **Königsberger Vereins-Bank**,
 Leipzig bei **Frege & Co.**,
 Magdeburg bei **Zuckschwerdt & Bouchel**,
 München bei **Jos. v. Hirsch**,
 Mannheim bei dem **Pfälzer Bank-Verein**,
 Plauen bei **F. A. Schroeder**,
 Stuttgart bei der **Württembergischer Vereins-Bank**,
 Weimar bei der **Welmarschen Bank**,
 Zeitz bei **J. F. A. Zörn**

während der üblichen Geschäftskunden statt.

§. 2. Der Subscriptionspreis ist auf 86 Procent in Thaler-Währung festgesetzt. Außer dem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen, welche vom 1. Juli dieses Jahres laufen, bis zum Tage der Abnahme zu 5 Procent zu vergüten.

§. 3. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Procent des Nominalbetrages in Baar oder in guten nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche an dem Orte der Subscription gangbar sind, zu deponiren.

§. 4. Die Abnahme der von der **Sächsisch-Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft** ausgestellten Interimsscheine, welche ehestens in Originalstücke umgetauscht werden sollen, hat gegen baare Zahlung der Valuta bei der betreffenden Subscription-Stelle zwischen dem 5. und 20. Juli d. J. zu geschehen.

Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückerstattet.

§. 5. Sollten die subscribirten Summen den aufgelegten Betrag überschreiten, so tritt eine verhältnismäßige Repartition ein.

§. 6. Jeder Zeichner erhält über seine Anmeldung und Cautionleistung eine Bescheinigung, welche bei Abnahme der Stücke zurückgegeben wird.

Schwarze Noten-Tinte.

Allen geehrten Bureau, Schulen etc., welche einen Bedarf von billiger schwarzer Tinte haben, offerire ich meine neue billige Tintenschwarze Gallustinte in guter Qualität den Liter à 4 1/2, im Centner 450 Liter.

Spazierstöcke,

neueste Muster, in grösster Auswahl bei C. Albert Bredow im Mauricianum. 4 leinere Kragen und Manschetten für Herren u. Damen, Hemdeneinsätze, Servietten, Cravatten, sowie englische und deutsche Herren-Socken in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Zentrifugentaschen zum Umbängen, Plaidriemen, Triasfaschen, Necessaires, Waschröden, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Etuien für Herren, englische Spazierstöcke, Taschenbücher, Kämme etc. etc. in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Neuheiten

In ff. Lederwaren: Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Schreibmappen, Damentaschen und Necessaires etc. empfiehlt C. Albert Bredow im Mauricianum.

Verkauf u. Reparatur

aller Arten Schmuckstücken in Gold und Silber billig bei H. Schweigel, Sternwartenstr. 11a

J. C. Schwartz,

Brühl No. 26, neben Stadt Cölln. Grösstes Lager neuer Bettfedern, Federbetten und Matratzen. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Arbeitshemden

von englischem Dowlas (baumw. Stoff) à 1 1/2, desgl. von guter Stoffs, Leinwand gefertigt à 1 1/2 und 1 1/4 pr. Stück empfiehlt

Corsettes,

elegant und dauerhaft gearbeitet, empfiehlt in grosser Auswahl

Corsets

empfehlenswert in schönem Sortiment das Stück von 10 1/2 an bis zu den stärksten

Fransen

in allen Farben empfiehlt zu zurückgesetzten Preisen

Geachte Tafelwaagen

Albert Otto & Co. Schumann's Hof.

Geachte Tafelwaagen

Albert Otto & Co. Schumann's Hof.

Zapfen aus natürlichem Querc

aus natürlichem Querc à St. 10 1/2, 20 1/2, 1 1/2, in aller Quersarten vorräthig

Brücken- und Tafelwaagen

neuer vorzähl. Construction. Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt von G. A. Jörß, Turnerstr. 6.

Dampfkessel-Fabrik

von Richard Bruns. Lager Schmiedest. Bauträger sowie aller Eisenbahnmaschinen

Tischlerwerkzeuge,

eigenes Fabrikat, empfiehlt in grosser Auswahl Julius Tauber, Petersstraße 22, großer Reiter.

Manilla-Hanf-Klingelzüge,

F. W. Sturm, Gr. Mühl. Straße 31.

Braunkohlen.

Bestellungen auf die bekannten Reuselsche Braunkohlen nimmt der Unterzeichnete entgegen. Durch die Bahnverbindung und selbst am Tage kann ich v. Grubenpreise schnellstens bedienen.



Flaschenbier.

Zeit-Depot befindet sich bei den Herren: Cenz, Rheinischer Garten, Söllis; Carl Lange, GutsMuths; etc.

Saure Gurken-Offerte.

Bin wieder eingetroffen mit den berühmten Calbecker Sängergurken ff. und feste Waare; um damit zu räumen, stelle solche Preise. Meine Niederlage: Raundörchen Nr. 18.

Verkäufe.

Ein in Plagwitz an der Leipziger Allee und am Canal nahe der Elsterbrücke gelegener Bauplatz von ca. 8000 □ Ellen ist zu verkaufen durch

Ein Bienenstock in Leipzig,

schön gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt

Die Bankeken Nr. 13 an der Plagwitzer

Straße, 40° Front, vis-à-vis der Diersch'schen Villa und Nr. 27 baselst, 48° Front, vis-à-vis der Friede'schen Villa, sind zu verkaufen durch

Ein gutes rent. Haus n. Dst. f. 6500 1/2 bei 1500 1/2

Anzahlung zu verkaufen. Näheres Ritterstr. 46, II.

Ein Haus bei Leipzig mit 1000 Thaler Anzahlung

zu verkaufen. Reflect. wollen Adressen sub H. 1000 poste restante Leipzig abgeben.

Ein schönes Haus (nahe dem Brandvorwerk)

bei ca. 3 - 4000 1/2 Anzahl. zu verk. Näheres Ritterstraße 46, II. im Contor.

Zwei Haus- u. Gartengrundst. (Leipziger u. westl. Vorst.)

zu verk. Näheres Ritterstr. 46, II. im Contor.

Ein kleines, frei gebautes Wohnhaus mit Garten

und Badst. 1/2 Stunde von Leipzig, ist Familienverhältnisse halber veräußlich.

Ein in Reuschensfeld gelegenes Hausgrundstück

welches z. B. 406 1/2 Reichsm. einbringt, ist für 5800 1/2 zu verkaufen beauftragt

Ein alte wohlernommene Blumenfabrik

in Berlin mit feinsten Kundenchaft daselbst wie außerhalb soll wegen Zurücksetzung des Besitzers verkauft werden.

Ein Material- u. Productengesch.

zu verk. Näheres, d. H. Hoff, Ritterstr. 46, II.

Zu verkaufen ist ein seit 28 Jahren bestehendes Geschäft

mit einem Herrenartikel, welches auch eine Dame führen kann.

Ein Zeitungsgeschäft ist per 1. Juli billig zu übernehmen.

G. Martin, Gr. Windmstr. 1 B. Hof II.

Schützenhaus-Verkauf.

In einer lebhaften Fabrik- und Garnisonstadt an der Eisenbahn ist das dort befindliche Schützenhaus mit

Restaurations-Verkauf.

Eine in einer der größten Städte Sachsens befindliche, sehr frequente sein eingerichtete Restauration soll mit vollständigen Inventar Familienverhältnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen

Theater.

Wittel-Balcon, dritte Reihe, sind zwei Viertelplätze, ganz oder getheilt für Juli u. August abzugeben

Ein Pianoforte,

gut gehalten, elegant, mit Metallplatte, ist billig zu verkaufen.

Ein Aquarium mit Fontaine und unter Glas,

stättlich decorirt, auch mit Blüthpflanzen u. Reptilien etc. versehen, preiswürdig zu verkaufen

Briefmarken

aller Länder werden billig gekauft

Zu verkaufen eine antike Stuhlfuhr, ein fast neuer schwarzer Anzug

und ein Rabagonispiegel Standortstr. 41, 2. Etage.

100 Paar Arbeits- u. Sonntagsböden

Jaquets, Joppen, Unterhosen, feine Damastkleider, goldne Ringe, Wintermäntel auf Abzahlung werden billig verkauft

Zu verkaufen sind zwei leichte Böcke, Schuhmacherwerkzeug

einige Waflbüchse, Arbeitstisch, Ledermantel, 3. Pant, 4 Tr.

Drei Stück engl. Einfaßgummi für Schuhmacher

ist im Ganzen oder in einzelnen Metern billig zu verkaufen

Gardinen

bester Qualität in allen Sorten werden billig verkauft

Federbetten, neue u. gebrauchte, desgl. neue Bettfedern

in Auswahl Mäßig Nicolaisstraße 31, Hof quer vor 2 Treppen.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern

und Bettstellen empfiehlt billig F. Aug. Heime, Nicolaisstr. 13, 3. Et.

Möbel-Verkauf!

Veränderungshalber sind heute u. morgen eine Partie feiner und geringer Möbel zu verkaufen

Billig zu verkaufen ein 2thür. Kleiderschrank

Aborn, nur 2 Monate alt, 1 Waschtisch, 1 Tisch, Stühle u. f. m. Reudnitz, Seitenstr. 4, II.

Möbel-Verkauf.

Ein neues Schlafsofa mit Damastbezug, Kasten zum Ausziehen, billig zu verkaufen

Ein schöner Ledersuhl ist billig zu verkaufen

Centralhalle parterre.

Eine Rußbaum-Vollergarnitur

mit Plüschbezug, eine Couch, 2 Frauenstühle und 6 Stühle sind verhältnißmäßig billig zu verkaufen

Möbel.

Ein neuer 2thüriger Kleiderschrank ist umgezogen, billig zu verkaufen

Eine Partie Risten ist zu verkaufen

Weststraße Nr. 61 rechts.

Schöne Zimmer und gute Pension finden Herren oder Damen Weststr. 69, 3 Treppen.

Ein freundl. möbl. Zimmer ist zu vermieten in der Kausfäden Steinweg 72, I.

Ein freundl. gut meubl. Stube mit Saal- u. Kuchensch. ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten in der Kausfäden Steinweg 57, 3. Et., vis à vis der Kleinen Frankenburg.

Ein freundl. Stube ist zum ersten an 1 oder 2 Herren zu vermieten in der Kausfäden Steinweg 9, 1. Et. I.

In Soblis, Oberkirche, ist noch für 2 Monate eine fein meublirte Stube mit Cabinet zu vermieten.

Ein meublirte Stube ist per Juli a. c. zu vermieten in der Kausfäden Steinweg Nr. 5 parterre.

Ein kleine, freundliche, meublirte Stube ist sofort oder 1. Juli zu vermieten in der Kausfäden Steinweg Nr. 2, 1. Etage.

Ein freundl. Stübchen mit Kuchensch. ist an zwei plüsch. Herren zu verm. Nicolaisstr. 50, 4 Tr.

Sofort zu beziehen sind mehrere Zimmer, hell und freundlich, mit schöner Aussicht, vorderraus 2. Etage; desgl. mehrere Schlafstellen Dainstr. 22, II.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in der Kausfäden Steinweg Nr. 4, 3 1/2 Tr.

Zwei Schlafstellen sind offen in der Kausfäden Steinweg Nr. 9, Seitengebäude links part. rechts.

Ein sep. Stube ist an 1 Herrn als Schlafst. zu vermieten in der Kausfäden Steinweg Nr. 3, 1 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in der Kausfäden Steinweg Nr. 6, Hintergebäude 2 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren in der Kausfäden Steinweg Nr. 18, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen in der Kausfäden Steinweg Nr. 9, im D. I. 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Sternwartenstr. 23 im Hofe querüber 3 Tr. r.

Offen sind in einer Stube Schlafstellen Petersstr. 24, Hof links 2 Treppen. Fr. Rodt.

Offen sind freundliche Schlafstellen mit Saal- u. Kuchensch. für Herren in der Kausfäden Steinweg Nr. 9, links 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, in der Kausfäden Steinweg Nr. 40, 1 1/2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, in der Kausfäden Steinweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle in der Kausfäden Steinweg Nr. 40, 4 Treppen vorderraus.

Offen ist eine Schlafstelle in der Kausfäden Steinweg Nr. 21, Hof 1 Treppe links bei Müller.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in der Kausfäden Steinweg Nr. 3, 1 Tr., 4. Thür rechts. Rodt.

Offene Schlafstelle für ein solides Mädchen in der Kausfäden Steinweg Nr. 15, Hof ganz hinten 1 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. 1 anst. Herrn in der Kausfäden Steinweg Nr. 3b, 3 Treppen links.

Offen ist für einen anst. Herrn 1 Schlafstelle in der Kausfäden Steinweg Nr. 13, im Seiteng. 3 Tr. bei Hahn.

Ein Heilmittel wird gesucht zu einer Stube mit Kammer in der Kausfäden Steinweg Nr. 11, 1. Etage.

Ein gute Wärmepflegebad mit Saubel. sowie ein Gesellschaftszimmer m. Plüsch sind auch einige Abende für Gesellschaften frei in Reudnitz, Oran. u. Seitenstr.-Eck, Hoffmann's Rest.

Wärmepflegebad. Auf derselben ist ein Abend frei geworden. J. A. Starke, Weststr. 53.

Thiergarten Connwitz. Saalstelle der Pferdebahn. Geöffnet von früh 6 Uhr bis Abends.

Dampfschiffahrt Leipzig Abfahrt, Nachmittags 1/2 3, 1/2 4, 1/2 5, 1/2 6, 1/2 7, 1/2 8 u. 1/2 9 Uhr. Plagwitz 2, 3, 4, 5, 6, 7 u. 8.

Schützenhaus.

Heute 43. Abonnement-Concert. Janitscharenmusik von der Hauscapelle des Herrn Dir. Büchner im Trianongarten und Streichmusik vom Chore unter Leitung des Herrn Riede im Vorgarten.

Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen. Alpenglühbirnen mit neuen Effecten.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 7 1/2 Ngr. Coupés in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleineren Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1 1/2 Ngr., jede Dame 1 Ngr., sind an der Casse zu haben.

Mit bloßer Coupon-Nummer ohne Abonnementbuch kein Zutritt. C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant. Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

Grosses Concert der Königl. ungarischen Connowitz Zigeuner-Capelle.

Goldne Krone Horvath Marozl aus Ofen in ihrem National-Costüm.

Anfang 1/2 8 Uhr. Abends prachtvolle Gasbeleuchtung meines Gartens. Achtungsvoll Herrmann Hempel.

Vetters' Garten.

Donnerstag großes Concert und Sonntag unwiderruflich letztes und Abschieds-Concert der ungarischen National-Capelle Horvath Marozl in ihrem National-Costüm.

Achtungsvoll Ernst Vettors. Dresden Strasse 33. Heute Abend Concert vom Musikchor H. Conrad.

Anfang 1/2 8 Uhr. Hierzu empfehle Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Bayer. u. Lagerbier ff. auf Eis. F. Kömting.

Pantheon-Garten, Gerichtsweg 11.

Restauration zum Bayerischen Bahnhof. Heute Mittwoch den 26. Juni großes Concert vom Musikchor von E. Hellmann.

Anfang 8 Uhr, das Nähere die Programm. Bei ungünstigem Wetter findet das Concert nicht statt.

Gohlis, Stadt Naumburg.

Abendconcert grosses Concert. Anfang 1/2 8 Uhr. Zugleich empfehle ich Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Heute „Schlachtfest.“ Restauration von Robert Götsche, Nicolaisstr. 51.

Heute Schlachtfest. Gute Quelle. Kleiner Kuchengarten. Heute Schlachtfest.

Heute Mittag und Abend Schweinefleisch empfiehlt F. Horns, Lupfergäßchen 10.

Restaurant von H. Tharandt, Petersstr. 22. Heute Abend Schweinefleisch mit Röhren.

Cafe i's Restauration in Lehmanns Garten. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Servirt u. Gese ff.

Heute Mittag und Abend Schweinefleisch empfiehlt F. Horns, Lupfergäßchen 10.

Restaurant von H. Tharandt, Petersstr. 22. Heute Abend Schweinefleisch mit Röhren.

Cafe i's Restauration in Lehmanns Garten. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Servirt u. Gese ff.

Garten Milch-Insel.

Wartenstr. 9. Heute Abend von 1/2 8 Uhr an Frel-Concert.

Dabei empfehle Allerlei mit Cotelettes oder Schnitzel u. f. w., ff. Lager- und Kölscher Bier. Es ladet zum zahlreichen Besuch ergebenst ein Aug. Gerhardt.

Liederhalle. Täglich Concert u. Vorstellung unter Direction des beliebten Komikers Herrn Wehrmann.

Leipziger Salon.

Heute Mittwoch Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier auf Eis. F. A. Heyne.



Heute Allerlei. Gose u. Bier ff. Schlachtfest.

empfehle F. W. Busch, Kl. Fleischerg. 7. 8 Uhr W.-Kaffee, Restwärter. 11 Uhr fr. Wurst. Hier wie bekannt auf Eis ff.

Reichsadler-Garten. Heute Abend Schweinefleisch mit Röhren, wozu ergebenst einladet J. H. Gosenwein, Neuttrichhof 15.

Neues Schützenhaus. Heute Abend Allerlei. empfiehlt H. Stenger.

Mariengarten. Carlstr. Nr. 7. Heute Stockfisch mit Schoten etc., Bier ff. empfiehlt F. Timpe.

Hôtel de Saxe. Heute Mittag Allerlei. Coburger Actien-Bier famos.

Heute Abend Allerlei etc. in der blauen Sand bei Reinhardt.

Heute Allerlei. Witttag und Abends empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Vereinsbrauerei. Heute Allerlei. Bier ff. L. Stedmann.

Zum deutschen Kaiser. Ecke der Bücher- u. Berliner Str. 20. Heute Cotelettes und Steinpilze. Esst Bayerisch Exportbier und Lagerbier frisch. Locale kühl und angenehm. Carl Weinert.

Burgkeller.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Guten kräftigen Witttagstisch à fort 6 Ngr im Abonnement empf. h. t. A. Löwa.

Restauration und Garten zur Erholung. Hofstr. 38 Eldonienstr. 3. Heute Abend Entenbraten. A. Kripnith.

Restaurant von Herm Müller. Burgstr. Nr. 8. empfiehlt heute Stockfisch mit Schoten. Bier vorzüglich.

Waldschlösschen zu Gohlis.

empfehle Bratende oder Schnitzel mit Schoten und Blumenkohl. Gose, Lagerbier und Bayerisch vorzüglich. S. Zierhus.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfehle Cotelettes mit Blumenkohl und andere beliebte Speisen, Wernsdorfer und Rieder'sches Lagerbier. W. Hahn.

Staudens Ruhe in Reudnitz. Heute Stockfisch mit Schoten oder Cotelette. NB Morgen Sorreluden Der ff. H. Bernhardt.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute ladet zu Allerlei ergebenst ein L. Fischer.



bes Herrn Musikdirector Baum.

Abendconcert grosses Concert.



Thiergarten Connwitz. Saalstelle der Pferdebahn. Geöffnet von früh 6 Uhr bis Abends.

Parkschlösschen. Heute 8 Uhr. L. Werner, Tanzlehrer.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthies.

Tivoli-Garten. Morgen Donnerstag den 27. Juni großes Garten-Concert.

Westend-Halle. Osterstr. 31. Morgen großes Garten-Concert.

Morgen großes Garten-Concert. Reiz ruhig gelegener Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt. Bier und Gose vorzüglich. F. Stiefel.

Morgen großes Garten-Concert. Reiz ruhig gelegener Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt. Bier und Gose vorzüglich. F. Stiefel.

Morgen großes Garten-Concert. Reiz ruhig gelegener Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt. Bier und Gose vorzüglich. F. Stiefel.

Morgen großes Garten-Concert. Reiz ruhig gelegener Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt. Bier und Gose vorzüglich. F. Stiefel.

Morgen großes Garten-Concert. Reiz ruhig gelegener Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt. Bier und Gose vorzüglich. F. Stiefel.

Allerlei von jungem Gemüthe, sowie vorzüglich schönes Bier aus der Brauerei...

Zill's mit Cotelettes oder Zunge, Tunnel. Heute Mittwoch Abend...

Restauration von J. G. Kuhn, Leubner's Haus, vis à vis der Post. Heute Allerlei...

Restaurant Victoria. Dresden Str. 29. Heute Allerlei vom Goldne Säge. Abend mit Pökelsuppe oder Cotelettes...

Sieben-Männer-Haus. Heute Allerlei.

Kunze's Garten, Grimma'scher Steinweg 54. empfehlen heute Stößel mit Echten. Morgen Allerlei.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im Blauen Hekt. A. Maue. G. Grubbe, Turnerstraße Nr. 11.

Blöding's Restaurant, Neumarkt Nr. 39. Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökelsuppe. G. Helling.

Italienischer Garten. Heute Abend Allerlei. Reichhaltige Speisefarte und ff. Biere. G. Hohmann.

Heute Abend „Allerlei“ bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48. Göt. Bayerisch (Börster & Co. Erlangen) 2, Lagerbier (Riedel & Co.) 13 & ff.

Allerlei empfehlen für heute Abend Hitzing & Helbig. Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Allerlei. Gose famos. Silberba. Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch Allerlei. Rheinischer Garten, Gohlis. Heute Allerlei. Göt. Bayerisch, Böhmisches und ff. Lagerbier auf Eis...

Schillerschlösschen Gohlis. Heute Mittwoch Allerlei. C. Müller.

Restauration und Café Schloessig im Park. Heute Abend von 6 Uhr an Allerlei. A. Hirsch.

Oberschenke empfiehlt unter anderer reichhaltiger Speisefarte Cotelettes oder Lendenbraten mit Allerlei. Gohlis. Bayerisch, Lager-Bier und Gose ff. Friedr. Schäfer.

Speckfuchen empfiehlt F. L. Stephan, Universitätsstraße 2. Gasthof zu den drei Linden in Lindenu. Heute ladet zum Allerlei ergebenst ein A. Buchholz.

C. W. Förste's Restaurant und Garten in Mendau. Heute Abend Allerlei.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. August Berger, Poststraße 8.

Carl Brauer, Neumarkt 11. Heute Speckfuchen. Lagerbier vorzüglich.

Votters' Garten. Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.

Böttcher, 3. Täglich Mittagstisch & Port. 3. Heute Klöße mit Reerrettig od. Sauerbr. C. Jakob. Speise-Halle, 1 Dph. Neumarkt 1 & 3.

Verloren wurde eine goldene Damenuhr mit Kette am Freitag Abend vom Italienschen Garten bis z. Hühnerplatz. 10 Reichsmark sind dem ehrlichen Finder zugesichert. Abzugeben Fleischerplatz Nr. 2, F. Haus parterre.

Verloren am Montag Abend in der Hausflur od. Hof Nr. Windmühlentr. 7 eine Cylinderruhr mit Goldrand, im Gehäuse die Nummer eingraviert J. S. 1720/2199, daran eine Quarzplatte mit Goldschieber A. V. Gegen 5 Reichsmark abzugeben in der Restauration daselbst.

3 Thaler Belohnung. Verloren 1 goldene Damenuhr ohne Kette auf dem Wege von Reich's Garten bis Waggingasse. Abzugeben Moritzstraße Nr. 9, 1 Tr.

Verloren. Ein großes offenes Convert mit Adresse A. Brandes, enthaltend ein Namensverzeichnis mit Beitragszeichnungen. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Str. 13. 1. Etage.

Verloren. Ein Schlüssel ist Sonntag Abend in der Weststraße verloren worden. Dem Finder denselben gefälligst Weststraße Nr. 17 b, 1 Tr. abzugeben.

Verloren ist am Sonntag ein Hundehalsband mit der Steuer-Nr. 118. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Bel. in der Ulrichstr. 41 abzugeben.

Verloren 1 Hundehalsband mit Steuer- und Maulkorb. Gegen Bel. abzug. Reichstr. 11, 3. Et.

Ein kleiner Kassenpfeifer ist abhanden gekommen, auf den Namen Schibbs löbend. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben im Hotel zum Palmbaum.

Verkauft ein graubrauner Hund mit Beiden Nr. 1205. Gegen Bel. abzug. Körnerstr. 16, IV. Ein großer Schweizerhund ist zugelaufen. Abzuholen Eisenstraße 4 bei Hübner.

Theaterkritik. Woju der Arm? Wenn Herr v. Ledebur Herrn Ernst mit dem Feldtenor Niemann zusammenstellt, so darf man doch wohl annehmen, dass er damit etwas hat sagen wollen.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat. Es hatte aber G. R. diesen Ausdruck gar nicht aus jener Recension entnommen und nirgends behauptet, dass derselbe gebraucht worden sei.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Die gewählte Verlesung der Zeitung gegen G. R., mit welcher die Redaction der Leipziger Nachrichten herausgibt, lust nur darauf, dass Herr Dr. Bopp in seiner Recension nicht vom „famosen Feldtenor“ gesagt hat.

Das hohe Königl. Ministerium der Justiz in Dresden wird dringend gebeten, die Reihe von Beschwerden vom 27/3 72 bis 9/6 71 über das Königl. Gerichtamt Pirna, resp. deren Entscheidung über die fragliche Angewandtheit zur Erledigung zu bringen, da ich eine Antwort auf diese Beschwerden vom hohen Königl. Ministerium bis dato nicht erhielt.

Die Commune in Paris hat zwar täglich gewirksamkeit, wird aber von dem Comptoir in der Weststraße, gerant „Niegendes Schwindel-Comptoir“ weit übertroffen. Nomenkl.

Im Tageblatt vom 23. Juni in Nr. 175 wurde eine Geschichte erzählt, wo Schwindler vom Leipziger „Niegenden Comptoir“ einen Quittbesitzer haben um sein Gut beschwindeln wollen.

A. S. 26 liegt poste restante Leipzig ein Brief zum Abholen bereit. E. C. liegt ein Brief unter Ihrer zuletzt abgegebenen Adresse bereit.

Auction betreffend. Heute kommt Nicolaisstraße Nr. 6 eine sehr schöne Küchenmaschine mit zur Versteigerung, worauf die Herren Restaurateure besonders aufmerksam gemacht werden.

So spricht ein Arzt! Endgültigster geht Hermit der lebenden Menschheit kund, dass er den G. A. W. Mayer'schen weißen Brustsymp in sehr vielen Krankheiten der Respiration-Organe, wie veraltete Lungen-Katarrhen, Pleuritis etc. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Siefeln, Rosencröhe, aufgesprungen Haut, Blatterwarzen u. c. überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht Weisse, Zartheit und Heiligkeit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Haare.

Centralheizungs-Actien. fräher Schaffer & Walker. Neben heute circa 117, obgleich solche mindestens 217 haben müssten und auch diesen Course in nicht allzulanger Zeit erreichen werden.

Deutscher Schützenbund. Mittwoch den 26. d. M. Abends 8 Uhr, Bodenbacher Bierhalle, Versammlung der Mitglieder des Deutschen Schützenbundes.

Das hohe Königl. Ministerium der Justiz in Dresden wird dringend gebeten, die Reihe von Beschwerden vom 27/3 72 bis 9/6 71 über das Königl. Gerichtamt Pirna, resp. deren Entscheidung über die fragliche Angewandtheit zur Erledigung zu bringen, da ich eine Antwort auf diese Beschwerden vom hohen Königl. Ministerium bis dato nicht erhielt.

An die Bewohner Leipzigs.

Die deutschen Naturforscher und Aerzte vereinigen sich vom 12.-18. August d. J. zum ersten Male wieder in Leipzig, seit deren erste Versammlung vor fünfzig Jahren in unserer Stadt abgehalten worden war.

Der Wohnungsaußschuß: J. G. Bär, Buchdruckermeister und Stadtverordn., Dr. J. Victor Carna, Professor, Dr. C. S. F. Credé, Prof. u. Geh. Med. Rath, C. Aug. Eisenreich, Fabrikbesitzer, Dr. Wilh. Engelmann, Buchhändler, A. F. W. Fleischhauer, Kaufm., und Stadtverordn., G. A. W. Götz, Eisenlegereibesitzer u. Stadtverordn., Vicarforseher, Jul. Hebbinghaus, Kaufm., u. Stadtverordneter, F. E. Heuser, Stadtrath, Dr. H. Kolbe, Professor, G. Em. Nachsee, Kaufmann, Ph. Schleissner, Stadtrath, A. Th. B. Schultze, Freiseur und Stadtverordn., Dr. H. Sonnenkalb, Professor und Medic. Rath, C. Strube, Kaufmann, M. Vollrath, Restaurateur und Stadtverordneter, Fr. Wagner, Buchhändler u. Stadtrath, Dr. E. A. Wunderlich, Prof., Geh. Med. Rath u. Rector der Universität, Dr. Fr. Zarneke, Prof. u. Stadtverordn., H. O. Zimmermann, Kürschnermeister und Stadtverordneter.

Mildensteiner Kiefernaldampfbäder, Blindwälderstraße Nr. 41. Aerztlich verordnet bei Fieber- und Gelenkrheumatismus, Scharf, Röhrenschmerzen, Nerven- und Magenleiden, bei Drüsen- und Zahneliden, bei Blut-Stopfungen, Bluthälungen, Schilddrüse- und Augenkatarrhen. Täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinet jederzeit. Geirrefultate vorzüglich.

Das Bibelfest der Leipziger Bibelgesellschaft soll durch einen Gottesdienst in der Thomaskirche Sonntag den 30. Juni, Abends 6 Uhr, in herkömmlicher Weise gefeiert werden. Die Festpredigt wird Herr Domberr D. Rahnis halten, den Bericht der Secretäre der Gesellschaft, Herr Subdiazon Dr. phil. Guppe, erstatten. Die besonders gedruckten Festblätter werden an den Kirchthüren ausgeben, ebendasselbst nach Beendigung des Gottesdienstes milde Beiträge für die Zwecke der Bibelgesellschaft gesammelt werden.

Kaufmännischer Verein. Die diesjährige, zum Schluß des laufenden Verwaltungsjahres abzuhaltende Ordentliche Generalversammlung wird, bereits erlassener Anzeige gemäß, am 27. d. Mts., Abends von 8 Uhr an im Saale des Vereinslocal's stattfinden.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins. Gustav Spless, erster Vorkseher. Louis Fährdrich, Schriftföhrer.

Stadtische Speiseanstalten I und II. Morgen Donnerstag: Epinat mit Rindfleisch von 11-1 Uhr. Die Bekunde: Reinholdt. Kind.

Nachtrag.

Leipzig, 25. Juni. Die heutige Nummer der „Ehrenlichen Zeitung“ meldet Folgendes: In der gestrigen Sitzung des Staatsministerium's fand über die Kremens'sche Angelegenheit eine Vorbesprechung statt, bei der sich die Ansichten in sehr günstiger Weise klärten; irgend ein Beschluß wurde aber nicht gefaßt. Erst heute wird der Herr Kultusminister sein schriftliches Gutachten den übrigen Ministern vorlegen, worauf dann gegen Ende der Woche das Staatsministerium zur Beschlußfassung zusammentreten wird.

Leipziger Consumverein.

Die Mitglieder werden unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 12. Juni c. in Nr. 166 und 174 dieses Blattes darauf aufmerksam gemacht, daß die Dividendenmarken und Mitgliedsbücher bis spätestens den 29. Juni in den Verkaufsstellen abzuliefern sind.

Thespi's im Gosenenthal. Heute Mittwoch Theater und Tanz bis 2 Uhr. Von Stufe zu Stufe. Charakterbild mit Gesang in 5 Acten von O. Müller. Kunst von Dal. Anfang 8 Uhr. D. V.

Maler-, Lackirer- u. Vergolder-Krankencasse. Wegen bevorstehender Generalversammlung werden die Mitglieder ersucht, die rückständigen Beiträge zu entrichten, widrigenfalls mit den Schritten nach dem neu ver. § 4 verfahren wird.

Männorgesangverein. Heute Abend Versammlung im Ballocal. Ausgabe der Eintrittskarten zum „Sommerfest“ am 30. Juni.



Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines Knaben erfreut. Leipzig, 25. Juni. Heinrich Göge, Anna Göge geb. Taube.

Bernardelli'sche Tanzstunde. Die Herren des letzten Bernardelli'schen Tanzcurfurs werden ersucht, sich heute Abend 8 Uhr zu einer Besprechung, eine demnächst zu veranstaltende Sommerpartie bez., in der Hainpacher Bierhalle einzufinden. V. B. A.

Leipziger Velocipede-Club. Heute 7 Uhr 15 Min. Ausfahrt nach Göhren. Abf. vom Grünen Baum, Roshof. Der Vorstand.

HSPR. Ortmma, Sattelsburg, Abfahrt 1/2 1 Uhr. Gemeinsh. Diner p. 2 U. Morgen Donnerstag Spaziergang nach dem neuen Schützenhause mit Sägen.

„8zer“ Die Verlobung unserer Tochter Marie mit dem Zimmermeister Herrn Wilhelm Becker hier beehren wir uns allen Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst anzuzeigen. Schleusig, den 25. Juni 1872.

Reinhold Sandich, Charlotte Sandich geb. Gerbß, Marie Sandich, Wilhelm Becker s. f. a. S.

Als Ruemermählte empfehlen sich Otto Müller, Barbara Müller geb. Lindhardt. Torgau, den 22. Juni 1872.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens selgen hoch erfreut an Leipzig, den 25. Juni 1872. Otto Keil, Emma Keil geb. von der Crone.

Heute Mittag 12 Uhr entschlief nach längerem Leiden, aber sanft und ruhig unser einziger theurer Sohn, Bruder und Schwager, der Schriftsetzer Adolph Säsa, 24 1/2 Jahre alt. Allen theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Trauernachricht von den Leipzig, den 25. Juni 1872.

liebetrübten Hinterlassenen. Diesen Morgen 3/3 Uhr wurde uns unser lieber Richard in seinem 7. Lebensmonate durch den Tod wieder entziffen. Um stille Theilnahme bitten Rudnig, den 25. Juni 1872. Rudolph Streit und Frau.

Für die so innige Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck bei dem schmerzlichen Verluste unseres guten August sagen wir Herrn Dr. Brodhaus für seine herzlichen Worte am Grabe, insbesondere seinem verehrten Lehrer Herrn Leuschner für die uns so tröstende Theilnahme sowie seinen lieben Nischälern für den schönen Blumenschmuck herzlichen Dank.

Die trauernden Eltern Fr. Aug. Dietrich und Frau.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 25. Juni Mitt. 12 Uhr 19°. Handel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 25. Juni 19°.

Sophienbad. Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Zoologischen Garten in Dresden nach Amsterdarn verkauft zwei jungen Tiger traften gestern Abend mit ihrem treuen Gefolgsleiter, einer Kändin, von Dresden hier ein und wurden auf der Radeburger Bahn weiter nach ihrem Bestimmungsort befördert.

Von der Albertstraße gingen gestern Nachmittag die vor einem Sandwagen gespannten Pferde plötzlich durch. Die scheuen Thiere jagten bis in die Radeburger Straße, woselbst sie von einem Soldaten aufgehalten wurden. Troß der wegen des Johannistfestes um diese Zeit dort äußerst zahlreichen Straßenpassanten hatten sie glücklicher Weise einen Schaden nicht anrichtet.

Wegen ärztlichen Erfreßes wurde am Montag Abend in der achten Stunde in einem Zelte des Johannistfestes ein angetrunkenen Schneidergeselle, ein Expedient und ein Mechanikus, welche sich berufen fühlten, thätlich einzumischen. Sie verlangten die Loslösung ihres Kameraden und legten, als ihnen dies selbstverständlich weigert wurde, Hand an die Beamten. Es kam zum Zuschlagen und die Beamten hatten die größten Insulten von den ergriffen Durschen auszustehen. Aber ihren Zwed, die Freilassung des arretrirten Schneiders, erreichten letztere nicht. Vielmehr wurden auch sie festgenommen und sammt ihrem Leidensgefährten wegen des bezugangenen Erfreßes eingestekt. Eine bedeutende Menschenmenge war dem Transpote bis nach dem Rasmann'schen Hofe und noch lange nach der Inhaftirung der Excedenten blieb das Polizeihaus Gegenstand zahlreicher Anschauung Neugieriger.

Leipzig, 25. Juni. Wir werden um Aufnahme folgender Notiz ersucht: „Bon einer Reise zurückgekehrt, finde ich in hiesigen Vocalblättern eine aus den Chemnitzer Nachrichten übergegangene mich betreffende Notiz, die nicht unwürdige Berleumdungen enthält. Ich werde sofort gegen den Einsender dieser Nachrichten beziehentlich gegen die Redaction der Chemnitzer Nachrichten klagen werden, wenn mir nicht durch dasselbe Blatt völlige Genugthuung zu Theil werden sollte.“

Baron von Göhrig, Rittergutsbesitzer. Glaucha, 24. Juni. Heute, am Johannistfest, hat auch unsere Stadt ein werthvolles Erinnerungstheilen an die großen Kämpfe und Siege der Jahre 1870 und 1871 erhalten. Das durch Bereinigung patriotischer Männer auf dem neuen Friedhofe „zu Ehren der von hier aus in den Kampf gezogenen und in dankbarer Erinnerung an die in denselben gebliebenen Krieger“ errichtete Denkmal ist heute feierlich eröffnet worden.

Das Eifer, 21. Juni. Die heute ausgegebene 19. Kreisseite zählt bis zum 20. Juni in 1046 Parteien 1528 Personen. Präsent: 1118 Personen.

Am 17. d. Mts. verschied der langjährige Reichsall. Bezirkslandtages in Reicheburg, der Graf Joh. Burkhard Roda, auf seinem Rittergute Wendorf bei Reicheburg. Graf Roda, dem auch das durch seine landschaftlichen Schenheiten weltlich bekannte Rittergut Godes gehörte, war als Repräsentant des Allen und beständigsten Grundbesitzes eines der ältesten Mitglieder des Herrenhauses.

Leipziger Börse am 25. Juni. Die heutige Börse unterschied sich von der gestrigen nicht im geringsten. Dieselbe Festigkeit und derselbe ruhige Verkehr. Es ist dies eine Erscheinung, die sich jedesmal am Schluß eines Quartals vollzieht. Wir glauben aber nicht daran zu dürfen, daß nach dem 1. Juli das Geschäft wieder eine größere Regsamkeit gewinnen wird. Geld stellt sich etwas knapper, ein Umstand, welcher gleichfalls mit dem Ullimo zusammenhängt und deshalb nur als vorübergehend zu betrachten ist. 4 proc. Rössliche wurden mehrfach, aber nur in kleinen Beträgen zu theilweise etwas besseren Courfen

Vertical text on the far left edge of the page, likely from an adjacent page or bleed-through.

erhalten. Für Eisenbahn-Lit. A wurde 1/4 Proc. mehr, für Chemischer Stadtanleihe so viel weniger...

In Eisenbahn-Aktien war das Geschäft nicht von der geringsten Bedeutung. Etwas größere Bewegung hatten...

Das Hauptgeschäft in Banken blieb nur auf Leipziger und Meiningener Creditactien beschränkt. Für letztere...

Unter den Deutschen Prioritäten verloren Annaberg-Weipert, Magdeburg-Leipziger von 1840-42 und I. Em. & 500 Thlr. und Berlin-Anhalter 1/2 Proc. Leipzig-Dresdener...

Weniger animirt waren heute Oesterreichische Prioritäten. Der Verkehr war deshalb nur ein schwacher. Hervorzuheben wollen wir...

Oesterreichische Banknoten und Ducaten unverändert; Napoleonsd'or wurden in bedeutenden Beträgen zu 6. 11 von einem tiefen...

Beckloerfer war die Haltung eine mattere. Kurzweil London und Wien in beiden Richtungen 1/2, langes London, langes Belgien 1/2, langes Paris 1/2 niedriger...

Handel und Industrie.

In der am 15. d. abgehaltenen Generalversammlung der Actionaire der Warschau-Wiener Eisenbahn...

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufm. Friedr. Koll. Eschardt in Chemnitz. Anmeldungstermin 26. Juni, und des Schneidmstrs. Friedrich Franz Harnisch daselbst. Anmeldungstermin 28. Juni.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (Frankfurt, Berlin, Hamburg, etc.) and date (25 Juni). Lists various telegraphic rates and exchange values.

King, 24 Lthr. 11 Sgr., per Aug.-Sept. 23 Lthr. 7 Sgr., per Herbst 20 Lthr. 6 Sgr. Kinnig: 1. Lenzburg...

Berlin, 25. Juni. Magdeburg-Leipziger 256. Berlin-Anhalterische 220 1/2. Köln-Mindener 182 1/2.

Bremen 8 L. 110. Berlin-Anhalter 82 1/2. Osterr. Banknoten 90. Russische 82 1/2. Napoleonsd'or 5. 11 1/2.

Hamburg, 25. Juni. Preuss. Cassenanz. 150. Intern. Bank 117 1/2. Junge 117.

Siberpost, 25. Juni. (Wannsee-Anstalt) heutiger mittelmässiger Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: Markt Preise: - Heutiger Import 12,000 Ballen, hiervon 3000 Ballen Amerikanische, 800 Ballen Indische.

Table with columns for location (Wien, 25. Juni) and various financial instruments like Papier-Rente, Silber-Rente, Credit-Loose, etc.

Telegraphische Depeschen.

Dortmund, 24. Juni. Die angekündigte Vorbesprechung der Gewerke hat heute hier sich stattgefunden. Eine glückliche Lösung der...

Wien, 24. Juni. Wie das „Neue Fremdenblatt“ meldet, wird der Erzherzog Wilhelm in Auftrage des Kaisers sich an den russischen...

Berlins, 24. Juni. Nationalversammlung. Der Finanzminister Couillard giebt ein Finanz-Erpose und bringt neue Finanzvorlagen ein, welche einen zehnprocentigen Aufschlag der...

Angemeldete Fremde.

- Arnold, Admstr. a. Freiberg, Lebe's O. Hofmann, Kfm. a. Berlin, Hotel Danne. Kstner, Dr. Advocat a. Stockholm, und Kuhnlen, Rent. a. London, O. de Prusse. Klabrus n. Ham., Ostbel. a. Kadenach, O. de Pologne.